

Nur zwei Ringe fehlen Schulte zu Edelmetall Auch Pütter schießt stark

Schwerte. Die Schwerter Bogenschützen haben bei den Deutschen Meisterschaften im Feldbogenschießen in Markstadt bei Sindelfingen auf sich aufmerksam gemacht. Allen voran Madeline Pütter und Martina Schulte verpassten die Medaillenränge nur knapp und mussten sich lediglich aktuellen und ehemaligen Nationalkaderschützinnen geschlagen geben. Insbesondere Pütters Leistung ist umso bemerkenswerter, als dass es ihr erstes Schießen in der Compound Damenklasse war. Mit 730 Ringen schoss Pütter sich auf Platz vier, hinter einer Weltmeisterin und zwei Kaderschützinnen.

Nach einem Dutzend Scheiben hatte Pütter sogar noch in Front gelegen. Sie hatte sich bestens auf den sehr anspruchsvollen Parcours eingestellt. Immer wieder wechselnde Licht- und Schattenverhältnisse stellten die Schützen vor große Probleme.

"Bin absolut zufrieden"

Äußerst zufrieden war auch Martina Schulte. Sie landete mit 609 Ringen auf Platz fünf in der Damenklasse Recurve. Im 19 Damen umfassenden Starterfeld fehlten Schulte lediglich zwei Ringe zu Bronze. "Ich bin absolut zufrieden, schließlich bin ich im Gesamtklassement eingerahmt von Nationalkaderschützinnen", so Schulte. Auch Friedrich Pütter durfte in der Compound Schützenklasse mit seinem 18. Platz zufrieden sein. 738 Ringe sind eine gute Leistung.

Bastian Bergmann/Ruhr Nachrichten online 3.8.2010